

## Ein Sportstättenkonzept für Blomberg

Hurra, jetzt haben wir ein Sportstättenkonzept! Erstellt wurde es auf Geheiß unseres Herrn Bürgermeisters durch die NRW Beratungsstelle Sportstätten aus Köln, am grünen Tisch! Es soll Auskunft über den grundsätzlichen Bedarf an Sportstätten in Blomberg geben - als wenn dies nicht auch unser Stadtsportverband, Vereine oder der zuständige Fachbereich in einem ersten Schritt hätten tun können - und das macht das Konzept auch. Jawohl, im Fazit ist zu lesen: Wir in Blomberg benötigen keine weiteren Sportstätten außer vielleicht einen Kunstrasenplatz, welche Erkenntnis!

Hatten dies nicht unlängst schon die Blomberger Vereine festgestellt und ins Rathaus getragen? Warum also ein Konzept erarbeiten lassen? Das wird wohl des Bürgermeisters Geheimnis



Friedrich Wilhelm Meier  
(CDU Fraktionsvorsitzender)

bleiben. Auf jeden Fall hat er das, was er bereits schon wusste, jetzt auch schriftlich und das zu einem Schnäppchenpreis von mehreren Tausend Euro.

Verblüffend ist auch, wie Herr Mund, der Fachmann aus

Köln, zielsicher zu derselben Erkenntnis in seinem Konzept gekommen ist - und das ganz ohne Befragung der Vereine!

Was bleibt nun unterm Strich?

Neue Erkenntnisse haben wir nicht, die Finanzkasse ist etwas leerer, der Bürgermeister sagt, es ist ne tolle Sache hmmm...!? Die Vereinsvorstände und Mitglieder schütteln mit den Köpfen und sollen es bis Ostern richten.

Na, das nenn ich sportlich von unserem Bürgermeister: zurücklehnen und andere die Arbeit machen lassen. Ich denke, da werden wir bei Herrn Geise noch ein wenig das Fahrwasser korrigieren müssen.

Die CDU Blomberg bleibt dran.

F. W. Meier

## Finanzfiasko beim Erweiterungsbau des Gymnasiums

Beim Umbau des Gymnasiumsgebäudes zur Schaffung von zusätzlichen Klassenräumen sind gravierende Mehrkosten entstanden. Vorgesehen und genehmigt waren 750.000 Euro als Höchstgrenze. Diese Summe war auch von der Verwaltung als ausreichend akzeptiert worden.

Nun stellt sich heraus, dass diese Bausumme um insgesamt rund 101.000 Euro überschritten wurde. Davon etwa 70.000 Euro Mehrausgaben, für die die Betriebsleitung der Blomberger Immobilien-Gesellschaft (BIG) und Bürgermeister Geise in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses keine Erklärung hatten, und 31.000 Euro für Baumaßnahmen, über die der Ausschuss jetzt erstmalig Kenntnis bekam.

Hier ist detaillierte Aufklärung des Sachverhaltes erforderlich,

weil die Stadtverwaltung in der Sitzung des BIG-Ausschusses im Oktober 2009 noch erklärte, dass der Finanzrahmen von 750.000 Euro auf jeden Fall eingehalten und die Fertigstellung im November erfolgen werde. Schon im Hinblick auf diese Aussage dürfte die durch Bürgermeister Geise zugesagte lückenlose Klärung aller Details, die zu diesem finanziellen Desaster geführt haben, von großer Bedeutung sein. Die große Frage bleibt, warum kommt die Verwaltung mit dieser Information erst jetzt? Wie läuft in der Verwaltung eigentlich die Rechnungskontrolle? Über diese sollte sich die Verwaltung bei weiteren Projekten genauer Gedanken machen, um solch gravierende Kostenüberschreitungen in Zukunft zu vermeiden!

Interview mit  
Walter Kern  
auf Seite 2

Junge Kraft  
für Blomberg  
auf Seite 3



Haushalt 2010  
verabschiedet  
auf Seite 3

Fußweg  
Masphe - Tintrup  
auf Seite 6

## Walter Kern. Das Beste für Blomberg

### Am 9. Mai finden in Nordrhein-Westfalen Landtagswahlen statt.

Seit nun fast fünf Jahren vertritt Walter Kern MdL die Region im Landtag NRW.

Walter Kern hat Wort gehalten. Er vertritt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und der Region. Er hat sich seit 2005 engagiert für Lippe und Blomberg eingesetzt. Der Heimatverbundene Sozialpolitiker hat viel für Lippe erreicht.

Seine Aufgabenschwerpunkte im Landtag liegen in der Kinder-, Familien- und Sozialpolitik

Er arbeitet in den Ausschüssen Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie im Ausschuss Generationen, Familie und Integration. Als Mitglied des Kulturausschusses im Landtag NRW hat Walter Kern wesentlich dazu beigetragen, dass der Kulturförderetat in den letzten fünf Jahren verdoppelt wurde! Davon hat Lippe profitiert.

Als Sprecher der CDU-Landtagsfraktion in der Enquete-Kommission „Chancen für Kinder“ hat er wesentliche Handlungsempfehlungen für das Parlament erarbeitet. Seine



Erfahren.  
Zuverlässig.

WALTER KERN



kinder- und familienpolitische Kompetenz wird geschätzt.

Frühe und gute Bildung für die Kinder sind genauso wichtige Themen seiner politischen Arbeit wie gute Senioren- oder Behindertenpolitik.

Er verfolgt seine Ziele konsequent.

Als Landtagsabgeordneter hat er sich in unserer lippischen

Heimat und in Düsseldorf den Ruf erworben, dass er für die Interessen Lippes arbeitet und etwas bewegt! Über die Parteigrenzen hinweg findet seine Arbeit Anerkennung. Walter Kern engagiert sich ehrenamtlich in zahlreichen Initiativen und Institutionen. Als Vorsitzender des Vereins „...an die Arbeit Lippe e.V.“ sorgt er zusammen mit über 200 weiteren Ehrenamtlern dafür, dass jungen Lippern Chancen in der Ausbildung und im Beruf entstehen. Dabei konnte er auch vielen jungen Blombergern helfen. Er ist Vorsitzender des Fördervereins des Hanse-Berufskollegs.

Als Vorsitzender des Vereins AGA Detmold sorgt er dafür, dass Beschäftigungsprogramme für Langzeitarbeitslose durchgeführt werden und psychisch kranke Menschen im ersten Arbeitsmarkt beschäftigt sind.

Walter Kern ist Mitglied im Vorstand des Kinderschutzbundes NRW, arbeitet ehrenamtlich im Vorstand der Stiftung Ev. Kindergärten und

### Wichtige Information:

Das Wahlverfahren in NRW hat sich geändert. Erstmals gibt es für jede Wählerin / Wähler zwei Stimmen. Mit der ersten Stimme wählen Sie den Kandidaten. Mit der zweiten Stimme die Partei. Walter Kern genießt über alle Parteigrenzen Anerkennung für seine engagierte Arbeit. Er ist erfahren und zuverlässig. Walter Kern engagiert sich konsequent in sozialen Ehrenämtern. Er hat Ihr Vertrauen verdient.

**Deshalb gilt am 9. Mai:**

**Die Erststimme für Walter Kern!**  
**Die Zweitstimme für die CDU!**

ist Vorsitzender der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) in Lippe.

1996 erhielt Walter Kern den Umweltpreis des Trägervereins des Umweltzentrums Heerser Mühle e.V. in Bad Salzuflen.

Walter Kern verspricht: „Ich werde weiterhin durch zuverlässige und konsequente Arbeit dazu beitragen, dass sich die Lebensbedingungen der Menschen in Lippe - trotz herausfordernder Aufgabenstellungen - weiterhin verbessern. Dafür setze ich mich auch in den nächsten Jahren täglich ein.“

Seine wichtigsten Ziele:

- **Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Entwicklung**
- **Kinder, Familie, Senioren**
- **Unterstützung des Ehrenamtes**
- **Das Beste für Lippe erreichen**

### Feuerwehrhaus in Großenmarpe:

## Was lange währt, wird endlich gut!

In seiner Sitzung am Dienstag, 09.03.10, machte der Betriebsausschuss der BIG den Weg frei für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Großenmarpe. Er stimmte dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu, in dem die Betriebsleitung beauftragt wird, in Grundstücksverhandlungen mit dem Landesverband über den Erwerb eines geeigneten Grundstückes in Großenmarpe einzutreten. Nach deren Abschluss soll dann zügig mit den Ausschreibungen begonnen werden, damit die Maßnahme kurzfristig umgesetzt werden kann.

Die Finanzierung des Projektes über 398.000,- wird ausschließlich aus Mitteln des Konjunkturpakets II bestritten.



Viktor Diemerling  
(CDU Ratsmitglied)

Das alte Gerätehaus wird die BIG an einen Interessenten veräußern.



### Endlich Frühling!

BlombergTOP wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest.